



Samuel Giger in der Favoritenrolle

Wenn am Samstag, 14. Mai 2022 auf dem Sportplatz in Engelburg gegen Abend die rund 100 Aktiven in die Hosen steigen, ist der Kilchbergsieger und Dominator der Saison 2021 der Mann, den es zu schlagen gilt. Gefordert werden dürfte er vor allem von den Anwesenden Teilverbandskranzern. Bevor das Abendschwinget um 17 Uhr losgeht, messen sich ab 9 Uhr morgens 220 Nachwuchsschwinger am Buebeschwinget.

Auf dem Papier ist der einzige Eidgenosse Samuel Giger der klare Favorit. Der vielgenannte Königsanwärter vom Schwing-Club am Ottenberg startete stark in die Saison. Er gewann das stark besetzte rheintaloberländische Verbandsschwingfest, ebenso wie das Thurgauer und Schaffhauser Frühjahrschwinget. Das erste Kranzfest in der Nordostschweiz, das Thurgauer Kantonale, konnte er ebenfalls zu seinen Gunsten entscheiden. Dabei bezwang er im Schlussgang auch seinen vermutlich stärksten Herausforderer in Engelburg, den Toggenburger Werner Schlegel. Der erst 19-jährige Sennenschwinger konnte Giger im zweiten Gang noch einen Gestellten abringen, musste sich im Schlussgang aber geschlagen geben. Schlegel startete ebenfalls stark in die Saison. Er konnte das Toggenburger Verbandsfest in Magdenau für sich entscheiden.

Gefordert werden dürften die beiden vor allem von den Teilverbandskranzern. Aus den Reihen, des starken Thurgauer Verbands sind dies Silvio Oetli, der Co-Sieger des Thurgauer Frühjahrschwingen, Janic Voggensperger, welcher am Thurgauer Kantonalen mit dem 2. Rang von sich reden machte und This Kolb. Aus dem Zürcher Verband tritt Shane Dändliker an, er konnte diesen Frühling am Gibelschwinget triumphieren. Den Sieg im Kanton St.Gallen zu halten versuchen neben Werner Schlegel, die weiteren Toggenburger Ramon Baumgartner und Pascal Heierli, aus dem St.Galler Oberland Marco Good sowie vom organisierenden Schwingerverband St.Gallen und Umgebung Lars Geisser. Die organisierenden Stadtverbändler stellen mit dem Routinier Fabian Rüegg sowie den beiden aufstrebenden Jungen Andy Signer und Cédric Lenherr weitere ambitionierte Schwinger. Für die Anwärter des ESAF in Pratteln sind gute Resultate an kleineren Festen wichtig, um ins Gespräch für eine allfällige Selektion zu kommen. Für die Gaiserwalder Brüder Jonas und Cédric Lenherr gibt's in Engelburg gar ein Heimfest.

Da im August in Pratteln das Eidgenössische Schwingfest ansteht, darf man sich auf viele Offensive und spannende Gänge freuen. Wer weiss, vielleicht steigen in Engelburg künftige Eidgenossen, ja gar der künftige König, in die Hosen.

220 Nachwuchsschwinger

Während des Tages messen sich die 220 angemeldeten Nachwuchsschwinger aus den Kantonen St.Gallen, Zürich und Thurgau im Sägemehl. Sie kämpfen dabei in 4 Alterskategorien um den Tagessieg. Die jüngsten Teilnehmer sind acht Jahre alt, die ältesten Nachwuchsschwinger sind 15-jährig.

Goldspensoren:

